Lied der Pagen

aus:

William Shakespeare's „Wie es euch gefällt"

für

zwei Frauenstimmen

mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

JAN GALL.

Op 2. Pr M. 1._

Eigenthum des Verlegers.

LEIPZIG, Verlag von F. E. C. LEUCKART
(CONSTANTIN SANDER).

Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig.

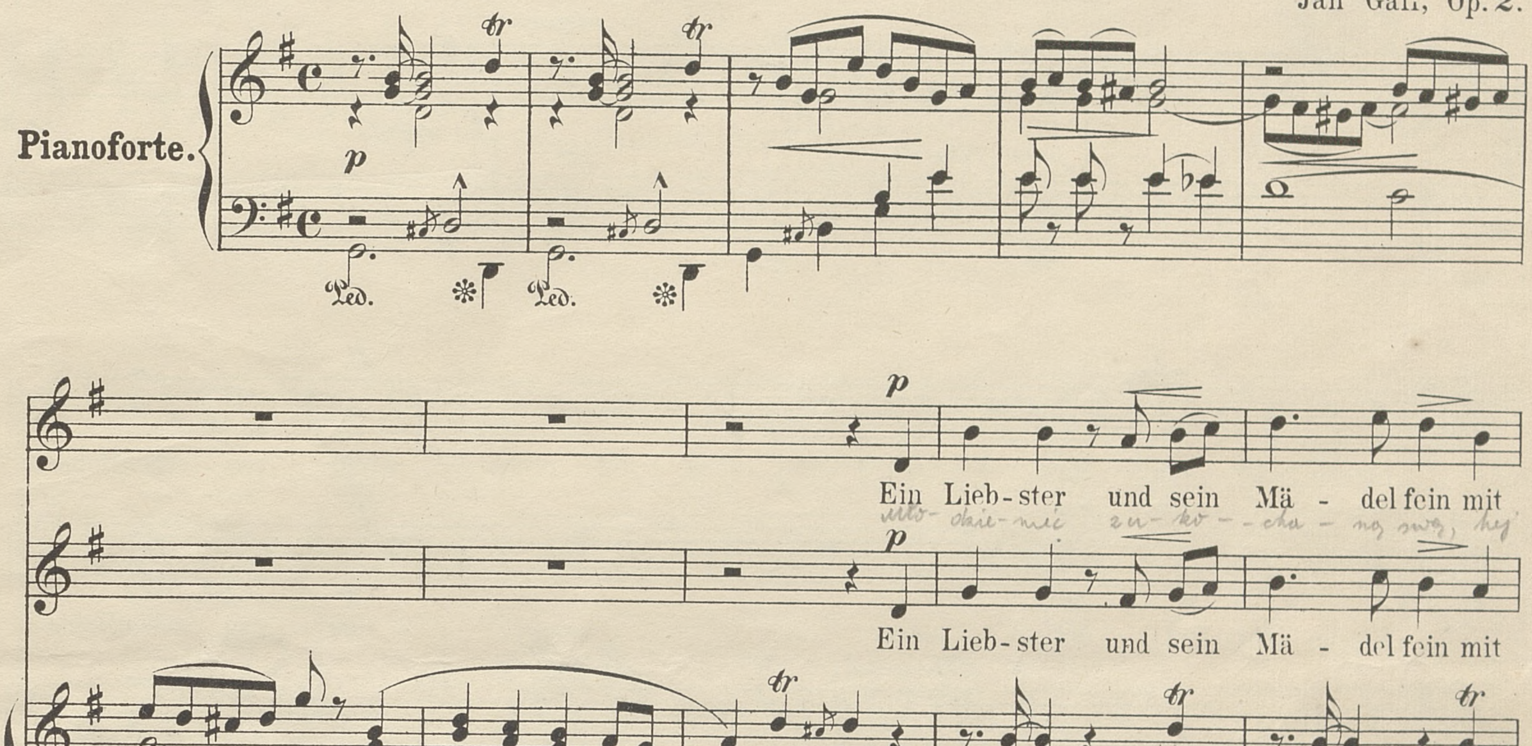
LIED DER PAGEN

aus

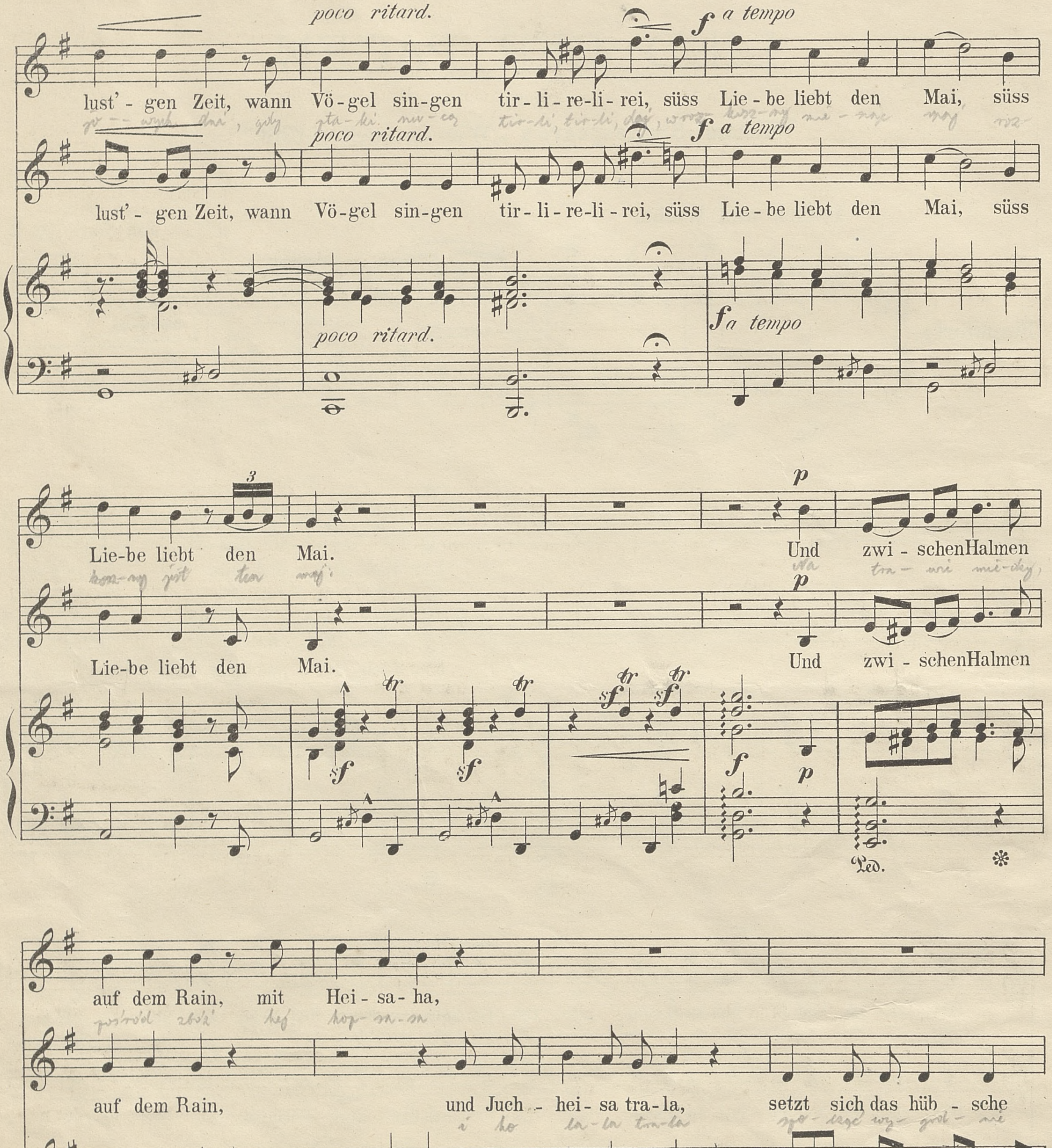
William Shakespeare's „Wie es euch gefällt."

Frisch und leicht.

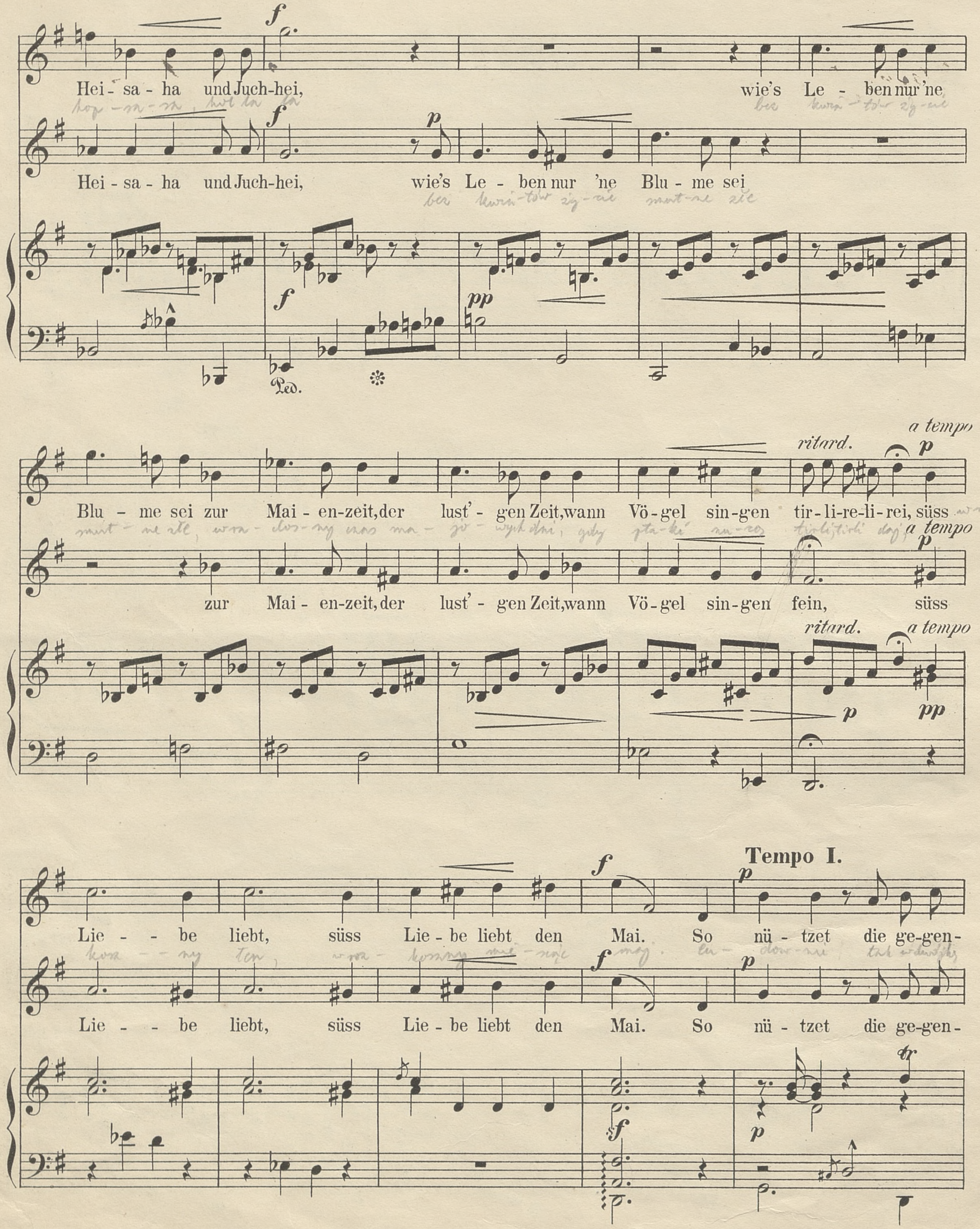
Jan Gall, Op. 2.

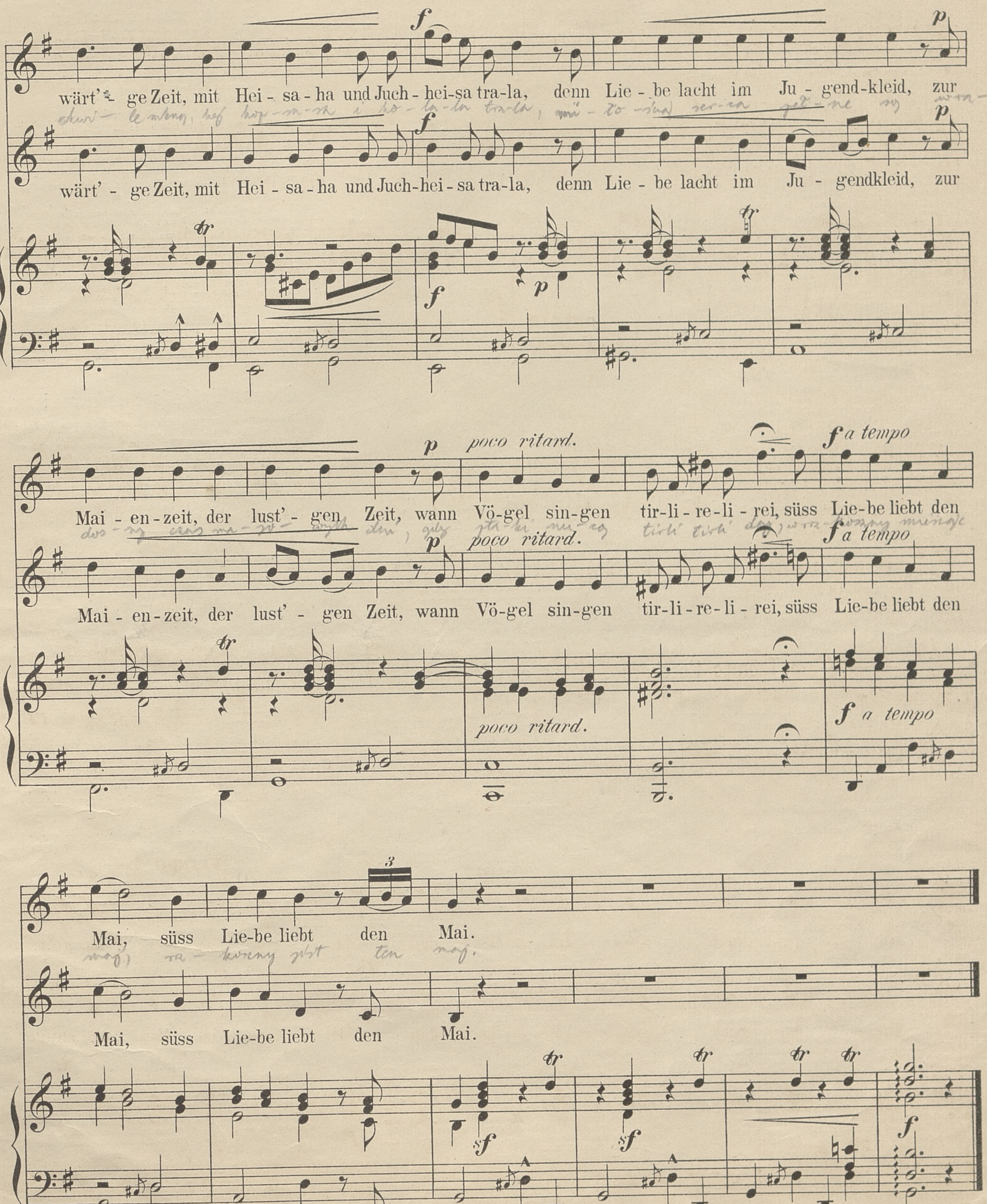


Stich und Druck der Röder'schen Officin in Leipzig.


poco ritard.
a tempo
lust' - gen Zeit, wann Vö-gel sin-gen tir-li-re-li-rei, süss Lie-be liebt den Mai, süss
lust' - gen Zeit, wann Vö-gel sin-gen tir-li-re-li-rei, süss Lie-be liebt den Mai, süss
Lie-be liebt den Mai. Und zwi - schen Halmen
Lie-be liebt den Mai. Und zwi - schen Halmen
auf dem Rain, mit Hei - sa - ha,
auf dem Rain, und Juch - hei - sa tra - la, setzt sich das hüb - sche


setzt sich das hüb - sche Paar hin-ein.
Paar hin - ein. Zur Mai-en - zeit der
pp
m.s.
Ped.
Wann Vö - gel sin - gen tir - li - re - li - rei, süss Lie - be liebt den
lu - sti - gen Zeit, süss Lie - be liebt den
pp
m.s.
f
Ped.
Mai, süss Lie - be liebt den Mai, sie san - - gen die - se Me - lo - dei mit
p
Mai, süss Lie - be liebt den Mai, sie san - - gen die - se Me - lo - dei mit
p
Ped.


Hei - sa - ha und Juch-hei, wie's Le - ben nur 'ne
Hei - sa - ha und Juch-hei, wie's Le - ben nur 'ne Blu - me sei
Ped.
Blu - me sei zur Mai - en-zeit, der lust' - gen Zeit, wann Vö-gel sin-gen tir-li-re-li-rei, süss
ritard.
a tempo
zur Mai - en-zeit, der lust' - gen Zeit, wann Vö-gel sin-gen fein, süss
Tempo I.
Lie - - be liebt, süss Lie - be liebt den Mai. So nü - tzet die ge-gen-
Lie - - be liebt, süss Lie - be liebt den Mai. So nü - tzet die ge-gen-


wärt' - ge Zeit, mit Hei - sa - ha und Juch - hei - sa tra - la, denn Lie - be lacht im Ju - gend-kleid, zur
wärt' - ge Zeit, mit Hei - sa - ha und Juch - hei - sa tra - la, denn Lie - be lacht im Ju - gendkleid, zur
poco ritard.
a tempo
Mai - en - zeit, der lust' - gen Zeit, wann Vö - gel sin - gen tir - li - re - li - rei, süss Lie - be liebt den
Mai - en - zeit, der lust' - gen Zeit, wann Vö - gel sin - gen tir - li - re - li - rei, süss Lie - be liebt den
poco ritard.
a tempo
Mai, süss Lie - be liebt den Mai.
Mai, süss Lie - be liebt den Mai.

Compositionen von Thomas Koschat

im Verlage von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.

Thomas Koschat's Kärntner Lieder

für eine Singstimme mit Pianoforte.

ℳ

Erstes Heft (Nr. 1—6) 1,50

Nr. 1. Karntner G'müath: „Du mei flâchsharet's Diandle" —,60
Nr. 2. „Verlâssen bin i" . . . . . —,60
Nr. 3. Der Karntner Bua: „Mei Muada sagat's gern" . —,60
Nr. 4. Der Tost: „Ka Diandle dâs mâg mi net" . . . . —,60
Nr. 5. Städterbua und Âlmadirn „Es wâr grâd Tânz" —,60
Nr. 6. 's Herzlad: „Jêde Lerch' find't an Stan" . . . . —,60

Zweites Heft (Nr. 7—12) 1,50

Nr. 7. „Büaberl, mirk dir's fein!" . . . . . —,60
Nr. 8. D' Senner-Mizzi: „Von Berglan hoch droben" . —,60
Nr. 9. Wâs wohl d'Liab is?: „Mir ziemt ma sollt' manen" —,60
Nr. 10. Der guate Râth: „Wâs zâhnst denn" . . . . —,60
Nr. 11. D' Hamkehr: „Hâb di amol blos g'segen" . . . —,60
Nr. 12. A Busserl von Diandlan: „Tânzen und singen" —,60

Drittes Heft (Nr. 13—16) 1,50

Nr. 13. Karntner-Liab: „Mei Diandl hât zwâ Aeugerln" —,80
Nr. 14. 's Röserl von Wörther See: „Es schwimmt bein schwârzen Felsen" . . . . . —,80
Nr. 15. „Mei Diandle is sauber" . . . . . —,60
Nr. 16. Ew'ge Liab: „Büaberl denkst wohl af mi" . . . —,60

Viertes Heft (Nr. 17—22) 1,50

Nr. 17. D' Pâtschthâler: „A roth's und eng's Miaderl" . —,60
Nr. 18. Betrogen: „Um a Liab ânzufângen" . . . . . —,60
Nr. 19. 's Bleamerl am Grab: „Dö Bleamerln sein schön" —,60
Nr. 20. „Wâs fahlt dir liab's Schatzerle" . . . . . —,60
Nr. 21. Mei Schâtzerl: „Gott Vâter in Himmel" . . . . —,60
Nr. 22. Der Villâcher Postillon: „Wann du's Posthörndle hörst" . . . . . —,60

Fünftes Heft (Nr. 23—27) 1,50

Nr. 23. Die lustigen Jagerbuam: „Mit Büchslan zu schiassen" . . . . . —,80
Nr. 24. Âbschied: „Ârmes Diandle thua nit wanen" . . . —,60
Nr. 25. Der verpante Kuku: „Du verpanter Kuku" . . —,80
Nr. 26. „Wo i geh, wo i steh". Volkslied . . . . . —,60
Nr. 27. 's Gamskogler Jagerliad: „Willst a Jager sein" —,80

Sechstes Heft (Nr. 28—31) 1,50

Nr. 28. Viktringer G'stanzeln: „Und will's wer erfâhren" —,60
Nr. 29. Beim Fensterln: „Diandle dei Bua is dâ" . . . —,80
Nr. 30. Der vernâgelte Bua: „Die Lise vom G'manwirth" —,80
Nr. 31. 's Hollenburger Schmiedliad: „Auf Burschten schwingt's den Hâmmer . . . . . —,80

Siebentes Heft (Nr. 32) . . . . . 1,—

Nr. 32. Gailthaler Jägermarsch: „Heunt giebt's in Kirchbâch Jâgd".

Achtes Heft (Nr. 33) 1,25

Nr. 33. Der Bürgermeister von St. Anna: „I bin der Burgermaster." Couplet 1,25

Neuntes Heft (Nr. 34—39) 1,50

Nr. 34. „Kalt, kalt" } Volkslieder . —,60
Nr. 35. „Der Sumer geht umer" } —,60
Nr. 36. „Wânn die Sun' und Mond" } —,60
Nr. 37. „A Büchsle zum Schiassen" } —,60
Nr. 38. 's Täppele: „Und der Kerschbam treibt Popezlan" —,80
Nr. 39. 's Schnaberln: „O Muater mei, i hätt' a Frâg" . —,80

Kärntner Weisen von Thomas Koschat.

Für Pianoforte zu zwei Händen . Heft I ℳ 1,— Heft II ℳ 1,50
Für Pianoforte zu vier Händen . . Heft I ℳ 2,— Heft II ℳ 2,50
Für Violine mit Pianoforte . . . Heft I ℳ 1,50 Heft II ℳ 2,25
Für Violoncell mit Pianoforte . . Heft I ℳ 1,50 Heft II ℳ 2,25
Für Pianoforte, Violine u. Violoncell Heft I ℳ 1,80 Heft II ℳ 2,80
Für Zither bearbeitet von Oscar Messner. In einem Hefte ℳ 1,—



Koschat-Album. Band I. u. II.

Auswahl der beliebtesten Kärntner Lieder
componirt von
Thomas Koschat.

Für eine Singst. hoch u. tief m. Pfte. Geh. à ℳ 3,— n. Geb. à ℳ 4,50 n.
Für Pianoforte allein. Geh. à ℳ 2,— netto. Geb. à ℳ 3,25 netto.
Für Zither mit Gesang ad libitum. Geh. à ℳ 2,— netto.

Koschat-Duett-Album.

15 Kärntner Lieder für zwei Singstimmen mit Pianoforte von **Thomas Koschat.**
In einem Bande. Geh. ℳ 3,— netto. Geb. ℳ 4,50 netto.

Thomas Koschat's Kärntner Lieder

für zwei Singstimmen (Duette) mit Pianoforte.

ℳ

Erstes Heft (Nr. 1—5) 1,50

Nr. 1. „Verlâssen bin i."
Nr. 2. Karntner G'muath: „Du mei flâchsharets Diandle."
Nr. 3. D'Pâtschthâler: „A roth's und eng's Miaderl."
Nr. 4. Betrogen: „Um a Liab ânzufângen."
Nr. 5. „Buaberl, mirk dir's fein!"

Zweites Heft (Nr. 6—10) 1,50

Nr. 6. Wâs wohl die Liab is: „Mir ziemt ma sollt' manen."
Nr. 7. Der guate Râth: Wâs zâhnst denn."
Nr. 8. D'Hamkehr: „Hâb di a mol blos g'segen."
Nr. 9. Mei Schâtzerl: „Gott Vater in Himmel."
Nr. 10. Âbschied: „Àrmes Diandle thua nit wanen."

Drittes Heft (Nr. 11—14) 1,50

Nr. 11. Ew'ge Liab: „Büaberl denkst wohl af mi."
Nr. 12. Der Karntner Bua: „Mei Muater saget's gern."
Nr. 13. Städterbua u. Âlmadirn: „Es wâr grâd Tânz."
Nr. 14. „Wâs fahlt dir liab's Schâtzerle."

Viertes Heft (Nr. 15—18) 1,50

Nr. 15. 's Herzlad: „Jede Lerch' find't an Stan."
Nr. 16. D'Senner-Mizzi: „Von Berglan hoch droben."
Nr. 17. „Wo i geh', wo i steh." Volkslied.
Nr. 18. 's Täppele: „Und der Kerschbam treibt Popezlan."

Fünftes Heft (Nr. 19—21) 1,50

Nr. 19. „Mei Diandle is sauber."
Nr. 20. 's Schnaberln: „O Muater mein, i hätt a Frâg."
Nr. 21. 's Bleamerlnbrocken: „Wie Gott die Welt derschâffen hât."

Thomas Koschat's Kärntner Lieder.

Für Zither mit Gesang ad libitum arrangirt von Friedrich Gutmann . . . . . 9 Hefte à Mk. 1 bis Mk. 1,50
Für Pianoforte zu zwei Händen in leichter Uebertragung von Robert Schaab. Nr. 1 bis 40 à 50 Pf. bis Mk. 1,—
Transcriptionen für Pianoforte von E. D. Wagner. Op. 62 . . . . . Nr. 1 bis 6 à Mk. 1,—
Für Hornquartett oder 2 Hörner, Tenorhorn und Posaune arrangirt von Herm. Seidenglanz.
Heft I. (Nr. 1 bis 6.) In Stimmen . . . . . Mk. 1,80
Heft II. (Nr. 1 bis 6.) In Stimmen . . . . . Mk. 1,80

Am Wörther See.

Kärntnerisches Liederspiel in 1 Acte
von
Thomas Koschat.

Vollständiger Clavierauszug Mk. 5. Chorstimmen (Sopran, Alt, Tenor und Bass) Mk. 2,20. Regiebuch 75 Pf. Text der Lieder 25 Pf. (Partitur und Orchesterstimmen in Abschrift.)

Thomas Koschat's Männerchöre. (Partitur u. Stimmen.)

ℳ

Op. 1. **Karntner-Liab:** „Mei Diandl hât zwa Aeugerln." (Fünfstimmig.) . . . . . 1,—
Op. 2. **A Busserl von Diandlan:** „Tânzen und singen". . . . . —,80
Op. 3. **„Mei Diandle is sauber."** Kärntner Volksweise mit Solo-Quartett . . . . . —,80
Op. 4. **Drei Kärntner Volksweisen:**
Nr. 1. „Verlâssen bin i."
Nr. 2. Der Karntner Bua: „Mei Muada sagat's gern."
Nr. 3. Der Tost: „Ka Diandle dâs mâg mi nêt," mit Baritonsolo . . . . . 2,—

Hieraus einzeln:

Op. 4 Nr. 1. **„Verlâssen bin i"** . . . . . —,80
Op. 11. **Karntner G'müath:** „Du mei flâchsharets Diandle" . . . . . —,80
Op. 12. **Gruss an's Vaterland:** „Wo auf steilen Bergeshöhen", von C. Leu, mit Tenor-Solo 1,50
Op. 13. **Städterbua und Âlmadirn:** „Es wâr grâd Tânz", mit Bariton-Solo 1,25
Op. 14. **„Es geht ein altes Märlein"**, von Carl Bruckner. . . . . —,80
Op. 15. **Drau-Walzer** mit Pianof. od. Orchester.
Clavier-Partitur für Männerchor ℳ 1,80. Singstimmen für Männerchor (à 40 Pf.) ℳ 1,60. Clavier-Partitur für gemischten Chor ℳ 2,40. Singstimmen für gemischten Chor (à 25 Pf.) ℳ 1,—. Orchesterstimmen netto ℳ 7,50. Für Pianoforte (mit Gesang ad libitum) ℳ 1,50. Für Pianoforte zu vier Händen ℳ 1,50. Für Violine mit Pianoforte ℳ 2,—.
Op. 19. **Drei Männerchöre** im Kärntner Volkston.
Nr. 1. D'Pâtschthâler: „A roth's u. eng's Miaderl" —,80
Nr. 2. Betrogen: „Um a Liab ânzufângen" . . —,80
Nr. 3. 's Bleamerl am Grâb: „Dö Bleamerln sein schön" . . . . . —,80
Op. 20. **„Wâs fahlt dir liab's Schâtzerle".** Kärntner Volksweise . . . . . —,80
Op. 21. **'s Herzlad:** „Jêde Lerch' findt an Stan." —,80
Op. 22. **„Büaberl mirk dir's fein!"** Nach einem Volksliede . . . . . —,80
Op. 23. **D'Senner-Mizzi:** „Von Berglan hoch droben" . . . . . —,80
Op. 24. **Mailied:** „Wie herrlich leuchtet" von Goethe . . . . . —,80
Op. 25. **Drei Männerchöre** im Kärntner Volkston.
Wâs wohl d' Liab is? Der guate Râth; D' Hamker; mit Bariton-Solo . . . . . 2,—

ℳ

Op. 26. **Am Wörther See:** Kärntner Walzer m. Pianoforte oder Orchester.
Clavier-Partitur für Männerchor ℳ 2,40. Stimmen für Männerchor (à 40 Pf.) ℳ 1,60. Clavier-Partitur für gemischten Chor ℳ 2,40. Stimmen für gemischten Chor (à 40 Pf.) ℳ 1,60. Orchesterstimmen ℳ 7,50. Für Militärmusik Partitur ℳ 5,—. Für Pianoforte (mit Gesang ad libitum) ℳ 1,50. Für Pianoforte im leichten Arrangement ℳ 1,—. Für Pianoforte zu vier Händen ℳ 2,—. Für Violine mit Pianoforte ℳ 2,—. Für Flöte mit Pianoforte ℳ 2,—. Für Zither (mit Gesang ad libitum) ℳ 1,20.
Op. 27. **Zwa lustige Schnâderhüpflan.**
Nr. 1. Dö Mondscheinigkeit: „Mei Liserl hât g'sâgt" —,80
Nr. 2. Der fûchtige Bua . . . . . —,80
Op. 28. **'s Röserl von Wörthersee:** „Es schwimmt bein schwârzen Felsen" . . . . . 1,—
Op. 29. **Zwei Männerchöre** im Kärntner Volkston.
Nr. 1. Mei Schâtzerl. Mit Bariton-Solo . . . 1,—
Nr. 2. Der Villâcher Postillon. Mit Bariton-Solo und Flügelhorn (Cornet à Pistons.) 1,20
Op. 31. **Die lustigen Jagerbuam:** „Mit Büchslan zu schiassen". Im Kärntner Volkston 1,—
Op. 33a. **Harfners Klagelied.** Von Ed. Sturm —,80
Op. 33b. **Âbschied:** „Ârmes Diandle thua nit wanen." Im Kärntner Volkston . . . —,80
Op. 34. **Eine Bauernhochzeit in Kärnten.** Walzer-Idylle mit Orchester oder Pianoforte.
Vollständige Orchester-Partitur ℳ 5,50. Clavier-Partitur für Männerchor ℳ 3,—. Stimmen für Männerchor (à 40 Pf.) ℳ 2,—. Orchesterstimmen zum Männerchor ℳ 10,—. Clavier-Partitur für gemischten Chor ℳ 3,— Stimmen für gemischten Chor (à 50 Pf.) ℳ 2,— Orchesterstimmen zum gemischten Chor a) für grosses Orchester (25 St.) ℳ 10,—; b) für kleines Orchester (14 St.) ℳ 6,—. Für Pianoforte (mit Gesang ad libitum) ℳ 2,—. Für Pianoforte zu vier Händen ℳ 2,50. Für Violine mit Pianoforte 2,—. Für Zither (mit Gesang ad libitum) ℳ 1,50.
Op. 35. **Kirchtagsbilder aus Kärnten.** Idylle für Männerchor und Solostimmen mit Orchester oder Pianoforte.
Clavier-Partitur ℳ 3,—. Chorstimmen (à 50 Pf.) ℳ 2,—. Solostimmen ℳ —,50. Orchesterstimmen ℳ 7,50. Für Pianoforte (mit Gesang ad libitum) ℳ 2,— Für Pianoforte zu vier Händen ℳ 2,—.
Op. 36. **Der verpante Kuku:** „Du verpanter Kuku" —,80
Op. 37. **Wo i geh', wo i steh,"** Kärnt. Volkslied —,80
Op. 38. **Wandermorgen:** „Stimm' an" von Carl Bruckner, mit Bariton-Solo . . . . 1,—
Op. 39. **Liebesandacht:** „Ihr hellen Glockenstimmen" v. Carl Bruckner, m. Tenor-Solo 1,50

ℳ

Op. 40. **'s Gamskogler Jagerliad:** „Willst a Jager sein" mit Pianoforte ad libitum . . . 1,50
Op. 41 Nr. 1. **Beim Fensterln:** „Diandle dei Bua is dâ" . . . . . —,80
Op. 42. **Der vernâgelte Bua:** „Die Lisi vom G'manwirth." Im Kärntner Volkston . . . —,80
Op. 43. **'s Hollenburger Schmiedliad:** „Auf Burschten, schwingt's den Hâmmer", mit Pianoforte . . . . . 2,—
Op. 44. **Gailthaler Jägermarsch:** „Heunt giebt's in Kirchbâch Jâgd!" m. Pianof. od. Orchest.
Clavier-Partitur ℳ 1,—. Singstimmen ℳ 1,—. Orchesterstimmen ℳ 5,—. Für Militärmusik in Stimmen netto ℳ 4,—. Für eine Singstimme mit Pianoforte ℳ 1,— Für Pianoforte ℳ —,80. Für Pianoforte zu vier Händen ℳ 1,—. Für Pianoforte und Violine ℳ 1,—.
Op. 46. **Deutscher Mahnruf:** „Ihr Deutschen Oestreichs" von Eduard Sturm . . —,80
Op. 47. **Vier Kärntner Volkslieder.**
(Kalt, kalt; Der Sumer geht umer; Wânn die Sun' und der Mond steht; I hab' dir in d' Aeuglan g'schaut) für Männerchor gesetzt . 1,50
Op. 48. **'s Täppele:** „Und der Kerschbam treibt Popezlan" . . . . . 1,—
Op. 49. **'s Schnaberln:** „O Muater mein, i hätt' a Frâg" . . . . . 1,—
Op. 50. **'s Bleamerlbrocken:** „Wia Gott die Welt derschâffen hât" . . . . . 1,—
Op. 51. **Die Spröde.** Humoreske für Männerchor mit Pianoforte oder Orchester.
Clavier-Partitur und Singstimmen ℳ 2,50. Singstimmen allein ℳ 1,—. Orchesterstimmen (auch für Orchester allein) ℳ 5,—. Polka-Mazurka für Pianoforte zu 2 Händen ℳ 1,—.
Op. 52. **Wâs der Stöfel wer'n will:** „Geh' Stöfel, geh'" . . . . . —,80
Op. 54. **Viktringer Marsch;** „Das schöne grüane Viktring is mei Freud'" mit Orchester oder Pianoforte.
Clavier-Partitur ℳ 1,80, Singstimmen ℳ 1,—. Orchesterstimmen ℳ 4,50. Für eine Singstimme mit Pianoforte ℳ 1.—. Für Pianoforte ℳ 1,—. Für Pianoforte zu vier Händen ℳ 1,30.
Op. 55. **Der g'müathliche G'manwirth:** „Den G'manwirth sei Weib" . . . . . —,80
Op. 57. **Aus den Karawanken:** „An echter, reifer Karntnerbua." Vocal-Walzer . . . 2,80

C. G. Röder, Leipzig.